



Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten

Medienmitteilung

Offizieller Arbeitsbesuch des kroatischen Aussenministers Gordan Jandroković in Bern

Am 21. Januar 2010 empfing die Vorsteherin des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten, Micheline Calmy-Rey, den kroatischen Aussenminister Gordan Jandroković zu einem Arbeitsbesuch. Themen der Gespräche waren unter anderem die bilateralen und internationalen Beziehungen, die EU-Perspektive Kroatiens und der Europaratsvorsitz der Schweiz. Zwei Abkommen wurden unterzeichnet.

Seit der Unabhängigkeit von Kroatien 1991 und der Aufnahme der bilateralen Beziehungen 1992 hat sich das Verhältnis zwischen den beiden Ländern gewandelt: Vom anfänglichen humanitären Engagement der Schweiz in Kroatien nach dem bewaffneten Konflikt ausgehend haben sich die Beziehungen vor allem auf den Gebieten der technischen Kooperation und der Wirtschaft intensiviert und stehen heute in der Perspektive der Annäherung Kroatiens an die EU. Die Beziehungen sind gut und noch ausbaufähig.

Anlässlich des Treffens wurden zwei Abkommen unterzeichnet. Zum einen ein Luftverkehrsabkommen, das die bereits sehr gute Zusammenarbeit zwischen Croatian Airlines und Swiss weiter intensiviert. Zum andern ein bilaterales Abkommen, das die Erwerbstätigkeit von Begleitpersonen des schweizerischen diplomatischen und konsularischen Personals in Kroatien ermöglicht und regelt. Die Schweiz erhofft sich davon positive Auswirkungen auf die Rekrutierung von qualifiziertem Personal. Die Abkommen verstärken die bilaterale Zusammenarbeit.

Die beiden Aussenminister, Micheline Calmy-Rey und Gordan Jandroković, haben sich auch über europapolitischen Themen unterhalten: Bundesrätin Calmy-Rey erläuterte ihrem Amtskollegen den bilateralen Weg der Schweiz im Verhältnis mit der EU und informierte ihn über die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit sowie den Erweiterungsbeitrag (1,2 Milliarden Franken in fünf Jahren) an die neuen EU-Mitgliedsländer. Minister Jandroković sprach seinerseits die Bemühungen Kroatiens im Hinblick auf einen Beitritt zur EU an, welcher das Hauptziel der kroatischen Aussenpolitik darstellt. Bundesrätin Calmy-Rey brachte ihre volle Unterstützung für die europäische Perspektive der Balkanstaaten zum Ausdruck.

Die Bundesrätin informierte bei dieser Gelegenheit über den Schweizer Europaratsvorsitz und die Prioritäten in den Bereichen Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, die sich die Schweiz gesetzt hat. Zu diesem Zweck organisiert die Schweiz eine Ministerkonferenz in Interlaken (Reform des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte) und eine wissenschaftliche Konferenz in St. Gallen (Demokratie und Dezentralisierung). Zum Schluss unterhielten sich die beiden Aussenminister über die internationale Situation, im Besonderen in den Balkanstaaten und im Südkaukasus.